

Inhalt

Einleitung	7
<i>Uschi Bender-Wittmann</i>	
Gender in der Hexenforschung: Ansätze und Perspektiven	13
<i>Eva Labouvie</i>	
Perspektivenwechsel. Magische Domänen von Frauen und Männern in Volksmagie und Hexerei aus der Sicht der Geschlechtergeschichte	39
<i>Rainer Walz</i>	
Die Relevanz der Ethnologie für die Erforschung der europäischen Hexenverfolgungen	57
<i>Hans de Waardt</i>	
Mann oder Frau, Tod oder Leben. Die Grenze zwischen Natur und Übernatur als Schwelle der magischen Inversion	81
<i>Wilfried Hartmann</i>	
Frauen im Recht und vor Gericht im 14. und 15. Jahrhundert	105
<i>Ingrid Ahrendt-Schulte</i>	
Die Zauberschen und ihr Trommelschläger. Geschlechtsspezifische Zuschreibungsmuster in lippischen Hexenprozessen	123
<i>Peter Arnold Heuser</i>	
Die kurkölnischen Hexenprozesse des 16. und 17. Jahrhunderts in geschlechtergeschichtlicher Perspektive	133
<i>Christina Vanja</i>	
Waren die Hexen gemütskrank? Psychisch kranke Frauen im hessischen Hospital Merxhausen	175
<i>Karen Lambrecht</i>	
Tabu und Tod: Männer als Opfer frühneuzeitlicher Verfolgungswellen	193
<i>Iris Gareis</i>	
Liebesmagie und Schadenzauber. Zur Rezeption des europäischen Hexenbildes in Hispano-Amerika (16.–18. Jahrhundert)	209
<i>Charles Zika</i>	
Cranach's <i>melancholia</i> paintings. Witchcraft and sexual disorder in the sixteenth century	227
Orts- und Personenindex	273